

Dr. Elisabeth Mairhofer

Publikationen

Im Druck: *Sprache dient allein der problemlosen Verständigung?* Erscheint in OBST (Osnabrücker Beiträge zur Sprachtheorie), Heft 91/2017: Sprache und Geschlecht. Band 2: Empirische Analysen (Hg. Constanze Spieß, Martin Reisigl)

Ausgelöscht, vergessen und entschwunden – Philosophinnen. In: ARGUMENTA. Festschrift für Manfred Kienpointner zum 60. Geburtstag. Hrsg. Peter Anreiter / Elisabeth Mairhofer / Claudia Posch. Edition Praesens, Wien 2015, S. 263 - 284.

ARGUMENTA. Festschrift für Manfred Kienpointner zum 60. Geburtstag. Hrsg. Peter Anreiter / Elisabeth Mairhofer / Claudia Posch. Edition Praesens, Wien 2015.

Der Wahrheitsbegriff in der symbolischen Logik. In: IN FONTIBUS VERITAS. Festschrift für Peter Anreiter zum 60. Geburtstag. Hrsg. Gerhard Rampl / Katharina Zipser / Manfred Kienpointner. innsbruck university press, Innsbruck, 2014, 339–358.

Worte können sein wie winzige Arsendosen... In: INTERDISZIPLINÄRE PERSPEKTIVEN DER GESCHLECHTERFORSCHUNG. Innsbrucker Gender Lectures II. Hrsg. Erna Apelt / Sabine Gatt / Marion Jarosch / Nina Kogler. innsbruck university press, Innsbruck, 2013, 31–47.

Ein Heer von Metaphern, poetisch und rhetorisch geschmückt. Sprache als Wahrheitskritik bei Friedrich Nietzsche. In: SIMPLICITATE COMPLEXITAS. Festgabe für Barbara Stefan zum 70. Geburtstag. Hrsg. Peter Anreiter / Ivo Hajnal / Manfred Kienpointner. Edition Praesens, Wien, 2012 [= Studia Interdisciplinaria Aenipontana, 17], 213–228.

Wie männlich ist das Maskulinum? Eine Frage der Ökonomie. In: SIMPLICITATE COMPLEXITAS. Festgabe für Barbara Stefan zum 70. Geburtstag. Hrsg. Peter Anreiter / Ivo Hajnal / Manfred Kienpointner. Edition Praesens, Wien, 2012 [= Studia Interdisciplinaria Aenipontana, 17], 327–340. (zusammen mit Claudia Posch)

Das untergeordnete Geschlecht. In: AEP Informationen. Feministische Zeitschrift für Politik und Gesellschaft. (Hrsg. und Verlag: Arbeitskreis Emanzipation und Partnerschaft), Innsbruck 3/2011, 8–11.

Warum ist eine geschlechtergerechte Sprache notwendig? ILS-Mail – Institutszeitschrift zu aktuellen Themen der LehrerInnebildung und Schulforschung, Ausgabe 1/09, 14 (zusammen mit Claudia Posch).

Nur ein Streit um Worte? Überlegungen zum generischen Maskulinum. In: AEP Informationen. Feministische Zeitschrift für Politik und Gesellschaft. (Hrsg. und Verlag: Arbeitskreis Emanzipation und Partnerschaft), Innsbruck 3/2005, 7-11 (zusammen mit Andrea Ender).

Zeitlos, dicht, vollendet. Zu einigen Analogien des Seinsbegriffs bei Sartre und Parmenides. In: Antike und Abendland. Beiträge zum Verständnis der Griechen und Römer und ihres Nachlebens. De Gruyter, Berlin, 2004 (zusammen mit Manfred Kienpointner).

Die Namen der Karnischen Alpen. Teil II: Tiroler Anteil (vom Pustertal bis Steinkarspitz). In: Österreichische Namenforschung (Beihefte), (Hrsg. Peter Anreiter), Edition Praesens, Wien, 2004 (zusammen mit Peter Anreiter und Helmut Weinberger).

Das Absurde und die Würde des Menschen. Albert Camus' Denken im rechtsphilosophischen Zusammenhang. Mit einem Anhang von Josef Zangerl: *Die Problematik einer rechtlichen Positivierung des Begriffes Menschenwürde.* Institut für Sprachwissenschaft, Innsbruck 1999 (= Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft, Sonderheft 105).

Kriegserklärung. In: Krieg/War. Eine philosophische Auseinandersetzung aus feministischer Sicht. (Hrsg. vom Wiener Philosophinnen Club), W. Fink, München 1997. S. 385-393.

Fesseln der Freiheit. Zum Begriff der Freiheit in der Ontologie Jean-Paul Sartres. SCIENTIA Band 33 (Hrsg. von Peter Anreiter), Innsbruck 1992.

Wilfried Winkler (Pseudonym), *Knast. Ein literarischer Bericht aus der Untersuchungshaft.* (Hrsg. von der Tiroler Autorinnen und Autoren Kooperative), Innsbruck 1989. [Der Text entstand nach den Aufzeichnungen (800 Seiten) eines U-Häftlings im Gefangenenhaus und wurde von mir auf 90 Seiten neu dargestellt. Vom ursprünglichen Verfasser autorisiert].

Hang und Verhängnis. Der Gegensatz der beiden Thesen in Camus' Früh- und Spätphilosophie. Institut für Sprachwissenschaft, Innsbruck 1989 (= Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft, SH 67).

Vorträge und Transferleistungen

Weibliche Brücken und männliche Bäume. Die Auswirkungen des Genus auf das Denken. Gastvortrag am Institut für Sprachen und Literaturen, Bereich Sprachwissenschaft, für Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, 20. Juni 2016.

Ge_macht_e Körper. Gastvortrag am Institut für Sprachen und Literaturen, Bereich Sprachwissenschaft, für Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, 04. April 2016.

GENDERN. Zu kompliziert. Unlesbar. Nicht schön. Früher war alles besser. Vortrag am Institut für Sprachen und Literaturen, Bereich Sprachwissenschaft, Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, 09. Juni 2015.

Was sind denn zuletzt die Wahrheiten des Menschen? Impulsreferat beim Philosophischen Café (Die Bäckerei, Dreiheiligenstr. 21/a), Innsbruck, 06.11.2014.

Worte sind eine mächtige Waffe, Vortrag beim Frauennetzwerktreffen in der Stadtbücherei Landeck, 29. April 2014.

Interview zum Thema *Kampf und Krampf um das Binnen-I im Alltag*, in der Tiroler Tageszeitung, 23. März 2014, S 12f.

Sprachliche Gleichberechtigung: notwendig oder überflüssig? Wie Sprache unsere Vorstellung von Frau und Mann prägt. Vortrag (gemeinsam mit Ivo Hajnal), Veranstaltungsreihe der Nationalratsabgeordneten Gisela Wurm und der SPÖ Frauen (Bezirk Innsbruck Stadt), 29. Juni 2011.

ORF- Interview zur Änderung der Österreichischen Bundeshymne aus feministischer Sicht. Gesendet am 9. Dezember 2011 (Radio Tirol).

Gender, Sprache und Kommunikation: Nur ein Streit um Worte? Vortrag im Rahmen der 'Innsbrucker Gender Lecture', veranstaltet von der FP Geschlechterforschung, Universität Innsbruck in Kooperation mit Radio Freirad (gemeinsam mit Manfred Kienpointner und Claudia Posch), Universität Innsbruck, 10. Mai 2011.

Die Frau ist nicht der Rede Wert! Wozu ein geschlechtergerechter Sprachgebrauch? Vortrag (gemeinsam mit Claudia Posch), Stadtbücherei Landeck, Juni 2009.

Abhaltung eines Fortbildungskurses für das Universitätspersonal: *Hauptfrau oder Sekretär? Tipps und Tricks zum geschlechtergerechten Formulieren* (gemeinsam mit Claudia Posch), Dezember 2008.

Philosophisches Cafe: Gründungsmitglied und partielle Moderatorin des *Philosophischen Cafes* in den Jahren 1997 bis 2004.

Das Absurde und die Würde des Menschen. Vortrag bei der Philosophischen Gesellschaft, Universität Innsbruck, Dezember 1996.

Kriegserklärung, Vortrag beim VIII Symposium der Internationalen Assoziation von Philosophinnen, Universität Wien, Herbst 1995.